

**09\_10\_30 Pressemitteilung Jahresveranstaltung „BINGO für Kids“**

## **Windräder und Waschmaschinen bauen**

**„BINGO für Kids“-Projekte präsentieren sich im Gütersloher Kreishaus**

**Kann ein Flugzeug vom Blitz getroffen werden? Und kommen Blitze eigentlich von oben oder von unten? Diese und andere spannende physikalische Fragen hat ein Physikerteam der Uni Paderborn in einer energiegeladenen Show bei der „BINGO für Kids“ Jahresveranstaltung am Mittwoch im Kreishaus Gütersloh erklärt.**

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Albrecht Pfortner, Geschäftsführer der pro Wirtschaft GT, der das in Gütersloh geplante „zdi“-Zentrum (Zukunft durch Innovation) vorstellte. „Wir wollen einem Fachkräftemangel entgegenwirken und die Technikbegeisterung junger Leute fördern“, fasste Pfortner das Ziel des „zdi“-Zentrums zusammen.

Swen Binner, Geschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und Projektleiter Maik Scholz-Gutknecht (ebenfalls IHK) stellten die Internetplattform „tecnopedia.de“ vor. Sie soll die Kooperation zwischen Schulen und Hochschulen, sowie Unternehmen fördern. „tecnopedia“ bietet auch interessante Inspirationen für Lehrer und Erzieher. Sie finden hier praxisorientierte und vor allem kindgerechte Experimente.

Imke Rademacher, Projektleiterin des Vereins OWL Maschinenbau, betonte, dass das Projekt „BINGO für Kids“ ein Netzwerk ist. Es soll eine Verbindung und Anlaufstelle zwischen interessierten Unternehmen, Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen sein. „Der Erfahrungsaustausch ist besonders wichtig, um die Nachhaltigkeit zu sichern und um zukünftige Projekte zu verbessern“, so Rademacher.

Bei „BINGO für Kids“ gehe es vor allem um die Erfahrungen der Kinder. Dadurch werden die ganz Kleinen für naturwissenschaftliche und technische Berufe begeistert.

Seit dem Frühjahr 2008 konnten bereits rund 20 kooperative Projekte realisiert werden. Was hier von den Kindern in den Unternehmen oder auch mit den Schülern der weiterführenden Schulen erarbeitet wurde, zeigte die Ausstellung, die sich an die Vorträge und die Physikshow anschloss. Mitarbeiter, Auszubildende und Kinder, die einen „BINGO für Kids“-Tag erlebt haben, wie auch Erzieher und Lehrer stellten die Ergebnisse vor. Viele Stände zeigten auch kindgerechte physikalische und technische Experimente und boten so Inspiration für weitere Kooperationen.

So bauten am Gemeinschaftsstand von Miele, der Stapenhorstgrundschule Bielefeld und der Grundschule Sundern, Kinder der Grundschulen einen Staubsauger zusammen. Das hatten die Schüler der Stapenhorstschule auch bei ihrem Erlebnistag im Bielefelder Werk gemacht. Bei Miele in Gütersloh konnten die Kinder Waschmaschinen zusammenschrauben.

Während Miele jetzt schon zweimal bei „BINGO für Kids“ mitgemacht hat und sogar schon für 2010 plant, ist ELHA Maschinenbau dieses Jahr zum ersten Mal dabei. „Das Projekt ist aus der Idee entstanden, dass die Kinder erleben können was ihre Eltern beruflich machen“, sagte Renate Worms von ELHA. In dem Unternehmen haben die Kinder mit Hilfe von Auszubildenden Windräder aus Metall hergestellt. Anschließend haben die Azubis den Kindergarten besucht und die Kinder beim Bemalen der Windräder unterstützt.

Interessante Experimente führten auch Heidrun Blechschmidt und Daniela Baute von der Kita Bültmannshof vor. Gemeinsam mit der Laborschule Bielefeld haben sie Versuche erarbeitet, mit denen sie die Kinder der Kita für Naturwissenschaften begeistern wollen. So erklärte Daniela Baute wie man mit einfachen Mittel wie einem Filzstift, einen Kaffeefilter und ein paar Tropfen Wasser eine bunte Farbchromatografie erstellen kann.

Damit es auch in Zukunft noch viele spannende „BINGO für Kids“- Projekte gibt, suchen die Kooperationspartner interessierte Unternehmen, Schulen und Kitas, die Lust haben einen Erlebnistag durchzuführen und Kinder für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern.

Unterstützung und weitere Informationen erhalten Interessierte bei Imke Rademacher (OWL Maschinenbau), Telefon: 0521-98877522, Maik Scholz-Gutknecht (IHK Bielefeld), Telefon: 0521-554268 oder Julia Peschke (pro Wirtschaft GT), Telefon: 05241-851086.

#### **Das Projekt „BINGO für Kids“**

Die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaft bereits in Kindergärten und Grundschulen zu fördern, ist eines der Ziele von „BINGO für Kids“. Beim Besuch eines technischen Unternehmens erhalten die BINGO-Kids erste Einblicke in den Unternehmens- und Berufsalltag. Anfassen, Ausprobieren, Fragen stellen sind fester Bestandteil des Programms.

Die Kinder lernen in den Unternehmen technische oder naturwissenschaftliche Phänomene hautnah kennen und können die Berufe und Arbeitsabläufe praktisch erleben.

Ein zweiter Ansatz ist, dass Jugendliche von weiterführenden Schulen naturwissenschaftliche Experimente für Kinder aus Kitas und Grundschulen vorbereiten und sie mit ihnen durchführen.

„BINGO für Kids“ ist ein Kooperationsprojekt von OWL Maschinenbau, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld und der pro Wirtschaft GT.

Bildzeilen:

Möchten Kinder für Technik und Naturwissenschaft begeistern: (v.l.) Swen Binner (IHK Bielefeld), Maik Scholz-Gutknecht (IHK Bielefeld), Imke Rademacher (OWL Maschinenbau), Julia Peschke (pro Wirtschaft GT) und Professor Cedrik Meier (Universität Paderborn).

Naturwissenschaft ganz praktisch: Daniela Baute (rechts) von der Bielefelder Kita Bültmannshof erklärt wie einfach man eine Farbchromatografie erstellen kann.